

Gegen Wiedereinführung der Bau- & Fallenjagd, für die Schonung von Füchsen & bedrohten Arten in NRW!

Von: Aktionsbündnis Fuchs **aus:** 35444 Biebertal

An: Frau Christina Schulze Föcking, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen **in:** Nordrhein-Westfalen

Zeichnungsfrist bis: 14.08.2018

Kein Kniefall vor der Jägerlobby: Gegen die Wiedereinführung der Bau- und Fallenjagd – für die Schonung von Rotfuchs und bedrohten Tierarten in NRW!

Über 50.000 Füchse wurden im vergangenen Jagdjahr alleine in NRW von Jägern getötet. Doch während wissenschaftliche Studien und Erfahrungen aus fuchsjagdfreien Gebieten zeigen, dass Fuchsjagd sinnlos ist, wollen Jäger immer mehr Füchse töten. Nun wollen sie zu diesem blutigen Zweck sogar bereits verbotene, besonders grausame Praktiken wieder legalisieren lassen, indem sie den Fuchs zum Sündenbock für den Rückgang bedrohter Arten machen. Das dürfen wir nicht zulassen!

Wenn auch Sie gegen die Wiedereinführung der grausamen Bau- und Fallenjagd sowie der Abrichtung von Jagdhunden an lebenden Füchsen sind und die Schonung von Füchsen UND bedrohten Tierarten in NRW befürworten, unterzeichnen Sie jetzt diese Petition!

Forderungen

Wir fordern daher die nordrhein-westfälische Landesregierung dazu auf, die Gesetzeslage dem aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand und den Anforderungen des Tierschutzes anzupassen. Insbesondere fordern wir,

- 1) das Ökologische Jagdgesetz nicht aufzuweichen, sondern unter stärkerer Berücksichtigung des Natur- und Tierschutzes weiterzuentwickeln und grausame Jagdmethoden wie die Bau- und Fallenjagd sowie die tierschutzwidrige Abrichtung von Jagdhunden an lebenden Tieren vollständig zu verbieten,
- 2) eine ganzjährige Schonzeit für den Rotfuchs einzurichten, da kein vernünftiger Grund für seine Bejagung vorliegt, wie im Detail in unseren Erläuterungen und Quellenangaben dargelegt wird,
- 3) bedrohte Tierarten wie den Feldhasen durch eine ganzjährige Schonzeit von der Bejagung auszunehmen.

Eine umfassende, wissenschaftlich untermauerte Begründung unserer Forderungen samt zahlreicher Literaturquellen finden Sie in den „Erläuterungen und Quellenangaben“ des Aktionsbündnisses Fuchs:

docs.wixstatic.com/ugd/83fe7c_5d524952b89744ceaefb57dd92141019.pdf

(Foto: Initiative zur Abschaffung der Jagd)



Gegen Wiedereinführung der Bau- & Fallenjagd, für die Schonung von Füchsen & bedrohten Arten in NRW!

Begründung:

Das im Jahr 2015 von SPD und Grünen in NRW eingeführte Ökologische Jagdgesetz räumte dem Tierschutz einen etwas größeren Stellenwert ein: Besonders grausame Jagdformen wie die Bau- und Fallenjagd wurden eingeschränkt, der Abschuss von Haustieren und die Abrichtung von Jagdhunden an lebenden Füchsen verboten.

Politiker klüngeln mit Jagdverband

Der Landesjagdverband drängt nun jedoch massiv darauf, dass diese Verbesserungen zurückgenommen werden – und von der neuen CDU/FDP-Regierung ist Klüngerlei mit der Jägerlobby zu befürchten: Der FDP-Vorsitzende Lindner plant nach eigener Aussage, den Jagdschein zu machen (www.deutschlandfunk.de/christian-lindner-fdp-fahrverbote-muessen-um-jeden-preis.868.de.html?dram:article_id=394379); CDU-Ministerpräsident Laschet kündigte bereits an, den Jägern bei der Jagdgesetzgebung „entgegenzukommen“ (www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/laschet-landesjagdgesetz-100.html). Bereits im Oktober 2017 wurde die Baujagd am Kunstbau wieder landesweit zugelassen – obwohl die Baujagd in veterinärmedizinischen Gutachten als „hochgradig tierquälerisch“ bezeichnet und andernorts bereits vollständig verboten wurde!

Interessanterweise war das Umweltministerium allerdings auch auf Anfrage nicht in der Lage, Gutachten oder Protokolle vorzulegen, die die Beweggründe dieser Entscheidung dokumentieren (www.lokalkompass.de/vellbert/politik/tierschutzpartei-nrw-erhebt-vorwuerte-gegen-das-umweltministerium-d806603.html). Stattdessen wird lediglich auf eine nicht näher wissenschaftlich untermauerte Empfehlung der jägernahen Forschungsstelle für Jagdkunde in Bonn verwiesen.

Fuchsjagd ist sinnlos und kontraproduktiv

Ein derartiger Kniefall vor der Jägerlobby ist aus Sicht von Tierschutz und Wissenschaft nicht nachvollziehbar. Aktuelle Untersuchungen zeigen ebenso wie langjährige Erfahrungen, dass Fuchspopulationen mit jagdlichen Mitteln nicht reduziert werden können, weil steigende Geburtenraten und Zuwanderung aus anderen Revieren die Verluste ausgleichen. Fuchsjagd ist allein aus diesem Grund schon kein geeignetes Mittel zum Schutz bedrohter Arten!

Im Gegenteil: Füchse verteidigen ihre Reviere und halten Konkurrenten fern. Der Tod eines solchen Revierinhabers führt dazu, dass revierlose Füchse und auch andere Beutegreifer in das Gebiet eindringen und den Feinddruck auf Beutearten sogar verstärken.

Füchse als Sündenböcke für schießwütige Jäger und verfehlte Landwirtschaft

Tatsächlich sind bedrohte Arten durch die Zerstörung ihres Lebensraums gefährdet – und nur durch die Schaffung geeigneter nahrungs- und deckungsreicher Habitats kann ihnen nachhaltig geholfen werden. Aber auch die nordrhein-westfälische Jägerschaft muss sich fragen lassen, warum sie im Jagdjahr 2016/17 über 35.000 Feldhasen erlegte, während sie zugleich den Fuchs zum Sündenbock für den Rückgang des Feldhasenbestands macht.

Füchse als Verbündete im Kampf gegen die Borreliose - Fuchsjagd gefährdet Menschenleben

Hinzu kommt, dass im Jahr 2017 zwei weltweit beachtete Studien veröffentlicht wurden: Französische Forscher wiesen nach, dass intensive Fuchsjagd zu einer stärkeren Verbreitung des

Gegen Wiedereinführung der Bau- & Fallenjagd, für die Schonung von Füchsen & bedrohten Arten in NRW!

Fuchsbandwürms (www.e-l-i-z.com/doc_word/ECHINO/COMTE-2017-publi-Em_Nancy-prevetmed.pdf) und einem höheren Infektionsrisiko des Menschen führt. Der niederländische Biologe Hofmeester stellte darüber hinaus fest, dass Füchse wertvolle Verbündete im Kampf gegen die gefährliche Lyme-Borreliose sind (rspb.royalsocietypublishing.org/content/284/1859/20170453). Ihr Einfluss auf das Verhalten von Mäusen, die als Hauptreservoir des Borreliose-Erregers gelten, kann die Infektionswahrscheinlichkeit für den Menschen deutlich reduzieren.

Vorbild Luxemburg: Ganzjähriger Schutz für Meister Reineke

In Luxemburg wurde auf Basis dieser Erkenntnisse vor kurzem das bereits seit 2015 bestehende Jagdverbot auf Füchse erneut verlängert. Die Erfahrungen mit der Schonung des Fuchses sind dort – ebenso wie in anderen Gebieten, in denen Füchse nicht bejagt werden – durchweg positiv.

Aktionsbündnis Fuchs – Wir geben den Füchsen eine Stimme

Das Aktionsbündnis Fuchs (www.aktionsbuendnis-fuchs.de) ist eine Initiative von mehr als 50 deutschen Organisationen aus dem Tier- und Naturschutzbereich, dessen Ziel das Verbot der sinnlosen und grausamen Jagd auf den Rotfuchs ist.

Geben auch Sie den Füchsen ihre Stimme: Unterzeichnen Sie jetzt unsere Petition und folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/AktionsbuendnisFuchs/

Gegen Wiedereinführung der Bau- & Fallenjagd, für die Schonung von Füchsen & bedrohten Arten in NRW!

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 1. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 2. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 3. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 4. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 5. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 6. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 7. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 8. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 9. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |

| | | |
|--|-----------------------|---|
| 10. | Vorname, Familienname | Straße, Nr. |
| | Postleitzahl, Wohnort | Datum, Unterschrift X |
| | E-Mail-Adresse | |
| <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/> | | |



Datenschutzerklärung: Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck dieser Petition verwendet. Die Angabe der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Wenn Sie oben 'ja' angekreuzt haben, wird openPetition Sie über den Fortgang dieser und weiterer Petitionen informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und werden nach dem Ende dieser Petition oder auf Ihren Wunsch hin auch früher gelöscht.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste **bis zum 14.08.2018** einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/eingang